

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	13.04.2021
Ausschuss Soziales und Senioren	15.04.2021

Umbau der Unterbringungseinrichtung Herkulesstraße

Die Verwaltung hat gemäß des Ratsbeschlusses vom 04.02.2021 geprüft, ob ein Umbau der Notaufnahme für Geflüchtete in der Herkulesstraße in eine Unterkunft mit abgeschlossenen Unterbringungseinheiten möglich ist.

Stellungnahme der Verwaltung

Die grundsätzliche Änderung der Nutzungsstruktur von ehemaligen Einzelbüros zu abgeschlossenen Unterbringungseinheiten setzt wesentliche Eingriffe in den räumlichen Aufbau und das statische Gefüge des Gebäudes voraus.

Das vorhandene Gebäude müsste nach geltenden baurechtlichen und technischen Normen ertüchtigt werden, beispielsweise in folgenden Bereichen (nicht abschließende Aufzählung):

- Nachrüsten von zusätzlichen Treppenhäusern und Aufzügen
- Nachrüsten des gesamten Schallschutzes des Gebäudes, baulicher Schallschutz und Schutz vor Außenlärm
- Herstellen der Barrierefreiheit
- umfassende energetische Sanierung: Verwendungen zeitgemäßen Heizsystems, Ertüchtigungen der Fassaden, Fenster, Dächer und des Kellergeschoßes
- Aufrüstung des Brandschutzes für jede neu geschaffene Unterbringungseinheit
- Erneuerung der elektronischen Anlagen
- Erneuerung der Trinkwasser- und Abwasseranlagen
- Erneuerung der Wärmeversorgungsanlagen

Folgende Risiken sind derzeit nicht bekannt und können nur über eine detaillierte Bestandsaufnahme ermittelt werden, die zusätzliche erhebliche Kosten verursachen würde:

- Schadstoffsanierung
- Statische Voraussetzungen
- Brandschutzmaßnahmen

Insgesamt und ohne Berücksichtigung der noch nicht kalkulierbaren Risiken, entstehen nach konservativer Schätzung Umbaukosten von ca. 17 Mio. Euro.

Von einem Umbau der Herkulesstraße in abgeschlossene Unterkunftseinheiten wird daher aufgrund

des unverhältnismäßig großen Aufwands abgesehen. Aufgrund des bereits erkennbaren hohen Aufwands wird auch von der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie abgesehen.

Die Belegung in der derzeitigen Nutzung als Notaufnahme ist angepasst und deutlich entzerrt worden, sofern dies für die dort untergebrachten Personen möglich war. Familien mit Kindern wurden beispielsweise weitere Räume zur Verfügung gestellt.

Gez. Dr. Rau